

RECHT DER EXISTENZSICHERUNG

HILFE ZUR GESUNDHEIT

- Kapitel 5 SGB XII
- Leute, die nicht versichert sind!
- Krankenkasse schützt

EINGLIEDERUNGSHILFE FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

- Kapitel 6 SGB XII
- wo? - In Einrichtungen, die Eingliederungshilfen geben *Liebenau, KBZO*
- Leistungsträger $\hat{=}$ Sozialamt
- besondere Lebenssituation (Behinderung) \rightarrow brauchen Hilfe den Lebensunterhalt zu finanzieren \Rightarrow BESONDERE HILFE

HILFE ZUR PFLEGE

- Kapitel 7 SGB XII
- eigentlich SGB XI Pflegeversicherung
- SGB XI § 43 [Inhalt der Leistung]
 - \hookrightarrow vollstationäre Pflege
- SGB XI § 36 [Pflegesachleistung]
 - \hookrightarrow es geht um Dienstleistungen
 - \Rightarrow Leistungen der häuslichen Pflege
- hier nur „Festbeträge“
- es muss Zuständigkeit geben, das zahlt, damit man Pflege leisten kann

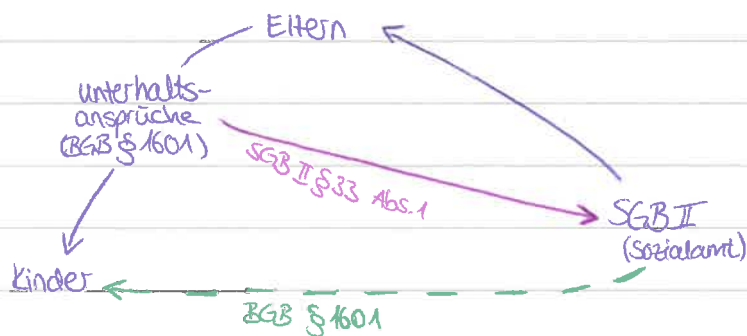
HILFE ZUR ÜBERWINDUNG BESONDERER SOZIALER SCHWIERIGKEITEN

- Kapitel 8 SGB XII
- „besondere Lebensverhältnisse“ $\hat{=}$ Frauenhausfinanzierung *Bsp. Wohnung finden*
 - $\hat{=}$ Gefahr von Wohnungslosigkeit
- Wohnungslose, Haftentlassene, Frauen, die Gewalt erfahren
 - (alle Ausgrenzungen sind soziale Schwierigkeiten)
- alles, was sinnvoll ist, kommt hier in Frage (Jobsuche, Beratung etc.)

Gleichzeitig Hartz-IV und Hilfen nach Kapitel 5-9 SGB XII ist möglich
NUR laufende Leistungen nach Kapitel 3-4 SGB XII gehen nicht gleichzeitig mit Hartz-IV

MEHRBEDARF

- bestimmtes Alter
 - Schwerbehindertenausweis (beim Landratsamt)
 - erheblich Gehbehindert
- => wenn die 3 Bedingungen zutreffen, dann bekommt man 17% von 374€ (17% von maßgebenden Regelbedarfsstufen)
- Mehrbedarf aber auch bei schwangeren Frauen und Kinderbetreuung



BEISPIEL AUS PRAXIS

- T. ist Leiter einer Wohnungsloseneinrichtung, in dem Rico derzeit ein Zimmer hat. Er möchte nach einer „JVA-Karriere“ über einen 1-Euro-Job eine Ausbildung als Tierpfleger beginnen.
Dies wird ihm nach SGB II § 7 Abs. 4 verweigert. Warum?
 - ↳ stationäre Einrichtungen: Psychiatrie, Krankenhäuser (geschlossene Einrichtung)
 - ↳ Rico ist in einer stationären Einrichtung (in stationären Einrichtungen ist Verpflegung vorhanden **kein Anspruch auf Existenzsicherung**)
- ⇒ Leistungen nach SGB II erhält nicht, wer in einer stationären Einrichtung untergeordnet ist und infolge von Maßnahmen innerhalb der Einrichtung eine Arbeit nicht aufnehmen kann.
 - ↳ Rico darf arbeiten **Wohnungsloseneinrichtung ≠ stationäre Einrichtung**
- Vater lebt in Deutschland und bekommt Hartz-IV, Mutter ist mit den 2 Kindern in Amerika und wohnt auch dort. Vater will 2 mal Kinder besuchen. Wer zahlt?
 - ↳ es ist ein laufender Besuch **Mehrbedarf ☹**
 - ↳ es ist unabweisbar (→ Recht auf Erziehung im GG) **Mehrbedarf ☹**
- ⇒ Antrag auf SGB II § 21 Abs. 6 stellen **Mehrbedarf ☹**

AUSZIEHEN VON UNTER 25 JAHREN

- unter 25-jährige werden im Sanktionsgesetz anders als über 25-jährigen behandelt
 - ↳ die unter 25-jährigen bekommen härtere Sanktionen!
- die härteren Sanktionen dienen als Erziehungsmaßnahmen (Argumentation: vielleicht wird es ja besser)
 - ↳ politische Begründung: sind noch verformbar deswegen früh u. harte Sanktionen
 - ↳ politische Begründung: durch harte Sanktionen → schmeißen hin
 - ⇒ Diskussion (2 unterschiedliche politische Sichtweisen)
- 2005 war noch keine Altersgrenze da
 - ↳ 18-jährige sind ausgezogen, haben sich warme Wohnung gemietet und Erstaussstattung abgeräumt
 - ↳ Folge: Gesetzgeber nicht erfreut ⇒ Altersgrenze

UNGEGENHÄNGIGE AUSZÜGE UNTER 25 JAHREN

- Früher: sobald 18 → Auszug → Wohnung → Möbel von Arbeitsamt
- Heute: Mensch unter 25 Jahren brauchen Genehmigung der Eltern
- Konsequenzen:
 - (1) SGB II § 22 Abs. 5 Satz 1 ohne Zustimmung: verliert Anspruch auf Unterhaltskosten
 - (2) SGB II § 24 Abs. 6 Verlust Erstaussstattung
 - (3) SGB II § 20 Abs. 3 es gibt nur noch 80% des Regelsatzes
 - ⇒ Sicherstellung, dass unter 25-jährige nicht einfach so ausziehen und die Leistungen bekommen
 - ⇒ im Rahmen von Hartz-IV → Leistungen

WANN MUSS DAS AMT DEM AUSZUG ZUSTIMMEN?

(1) schwerwiegende soziale Gründe:

- ↳ Störung Eltern-Kind-Beziehung Akte vom Jugendamt anfordern → als Beweis
- ↳ Gewaltverhältnisse / Missbrauch ärztliche Unterlagen, Polizeibericht, Opferschädigung
- ↳ Suchterkrankung der Eltern
- ↳ tiefgreifende Streitigkeiten mit Geschwistern Eltern können helfen → wenn Eltern als Zeuge, dann Amt nachgehen
- ↳ Räumlichkeit anhand Mietvertrag u. möglicherweise Geschwisteranzahl → Wohnung zu klein
- ↳ Verselbstständigungsbedarf

(2) Eingliederung / Arbeitsmarkt

↳ auch schon vor Zusage (um Chancen ggf. zu erhöhen)

(3) sonstiger, ähnlich schwerwiegender Grund *unbestimmter Rechtsbegriff*

↳ Bsp.: Person wird aus Wohnung von Eltern rausgeschmissen;

ABER er wäre sonst wohnungslos! *Wohnungslosigkeit ist zu vermeiden*

⇒ Polizeirecht ist gegen Wohnungslosigkeit: man ist nirgends gemeldet, Prävention, Strafverfolgung, Gefahrendabwehr (Gefahr von uns selbst und unserem Eigentum abzuwenden → Winter: Kälte, Diebstahl etc.)

RAUSWURF AUS ELTERLICHER WOHNUNG

• Person kann Zustimmung einholen (wenn ihn Eltern rauswerfen)

↳ Folge: keine Sanktionen

⇒ sanktionsloser ungenehmigter Auszug

VERBLEIB DES JUNGEN ERWACHSENEN IN BISTHERIGEN WOHNUNG

NACH AUSZUG DES ELTERNTEILS

• Elternteil zieht aus, junger Erwachsener bleibt

↳ kann nicht mehr zahlen

↳ bekommt nach 2 Monaten fristlose Kündigung

↳ Jugendlicher ist praktisch ohne Zustimmung der Eltern dann ausgezogen

⇒ sanktionsloser ungenehmigter Auszug

WITWEN- ODER WAISENRENTE

≠ Grundrente

↳ müssen für Lebensunterhalt benutzt werden

WEIL: Unterhaltserersatzfunktion (der kaputt gegangen ist) z.B. durch Tod von Mann

GRUNDRENTE

• hat besonderen Charakter

• ist unabhängig vom Einkommen

• angespartes Beschädigtengrundrente

↳ wird nicht berücksichtigt (darf behalten werden, auch wenn auf Motorrad sparen)

MENSCHEN, DIE KEINE GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG

- (1) Wohnungslose / Personen ohne Wohnsitz
 - (2) Haftentlassene ^{hängen es an}
 - (3) Arbeitslosigkeit (dauert ca. 1 Monat)
- } überschaubarer „Haufen“, die außerhalb von System ist

⇒ gesetzlich versichert sind: SGB II § 5 Abs 1

WARUM HILFEN ZUR GESUNDHEIT EIN KAPITEL IM SGB XII?

- Obdachloser oder anderes würden sitzen bleiben, OBWOHL Behandlung notwendig
⇒ Hilfen zur Krankheitsbekämpfung

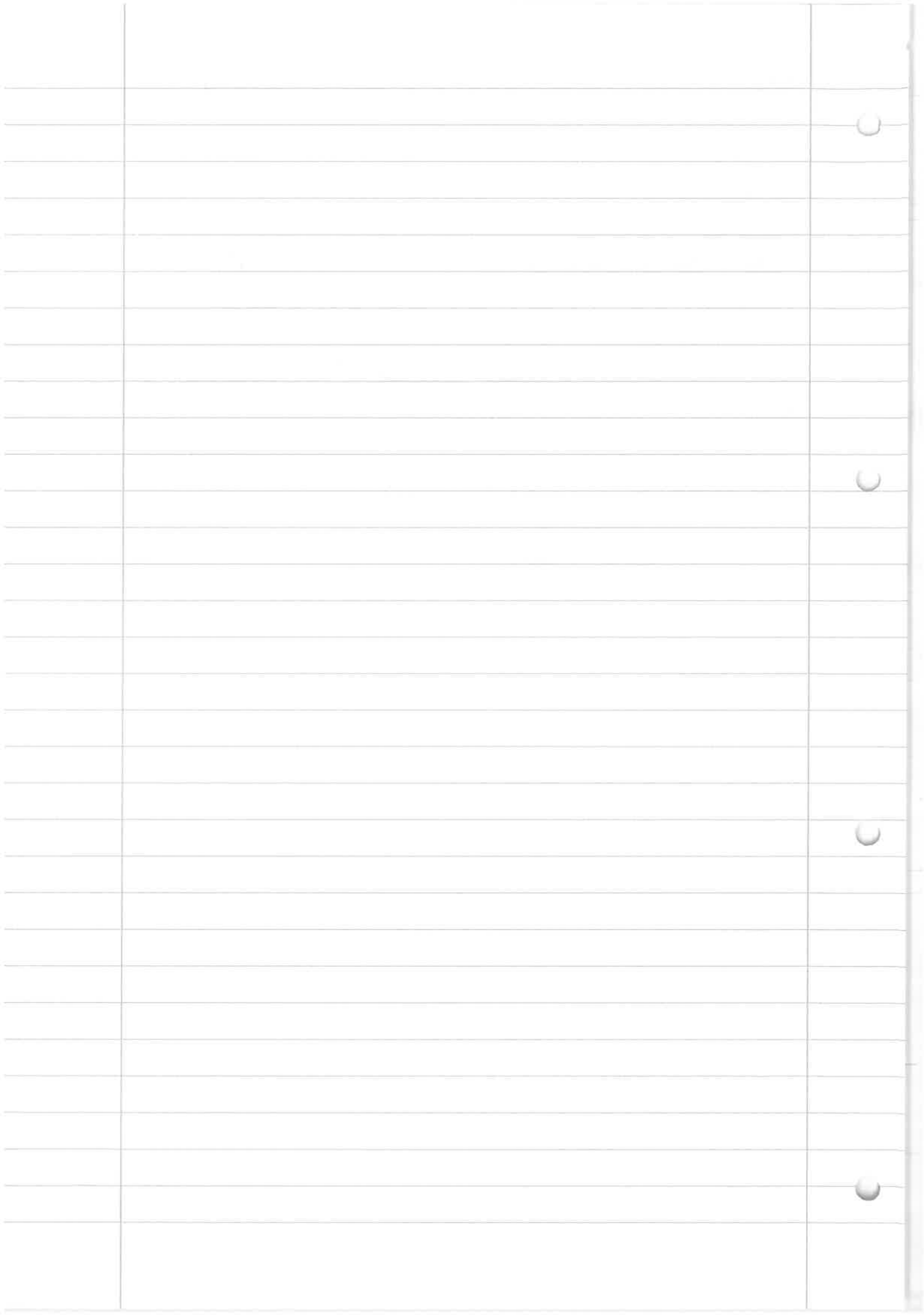
• wenn Person krank → Sozialamt: Antrag auf Hilfe zur Gesundheit, damit Person in Krankenhaus kann

PROBLEM: Freitag mittag - Montag morgen ist niemand beim Sozialamt

- wenn jemand reich ist, ABER außerhalb vom System

↳ muss sich selbst Versicherung zulegen

SONST Ordnungswidrigkeit!



Übersicht Existenzsicherungsrecht

Besonderheit § 43 Abs. 5 „Unrechtmäßigkeit d. Leistungsbere...

4. Kapitel Modifizierung

SGb III

ALG I

(ursprüngliche Aufg. des Arbeitssamtes)

- ↳ Fort- und Weiterbildungen
- aus Arbeitsförderung
- ↳ gehört zur Sozialversicherungen
- ↳ Dauer: 1 Jahr (paar Ausnahmen)

VORSORGE

→ SGb II

ALG II

- > erwerbsfähig
- ↳ wenn keine Arbeit sucht, wird sanktioniert
- ↳ Grundsicherung aus Existenzsicherung (Existenzminimum = Begehrte, Wohnung, Mehrbedarf)
- > nicht erwerbsfähige: SGb III
- ↳ Sozialhilfe (Sozialgeld)

SGb VII 3. Kapitel

nicht erwerbsfähig

- ↳ Pflegegrade
- ↳ warme Wohnung
- ↳ Mehrbedarf

Existenzminimum

PLUS SGb VII 4. Kapitel
(unter Umständen)

HdL

SGb VII § 18 (Einsetzen der Sozialhilfe)

SGb VII § 44

Trennlinie

SGb VII Kapitel 5-9

(besondere Kapitel)

Verpflichtungen unter 25

↳ SGB II § 22 Abs. 5 (Auszug von unter 25jährigen)

↓ SGB II § 24 Abs. 6

↓ SGB II § 20 Abs. 3 → Sanktion

↳ SGB II § 22 Abs. 5 „Der kommunale Träger ist zur Sicherung verpflichtet, wenn[...] schwerwiegende soziale Gründe“

↳ Begriff soz. Gründe:

SGB II § 76 [Einschränkung der Übermittlungsbefugnis bei besonders schutzwürdigen Sozialdaten]

↳ wenn Arzt weiß, dass gleich was passiert → Anzeige (dann Krankenkasse!)

↳ mit Einwilligung von Patient

SGB I § 17 Abs. 3 [Ausführung der Sozialleistungen]

↳ Angaben eines freien Trägers zu glauben / zu übernehmen